



STIFTERVERBAND

UMSETZUNGSBEGLEITUNG

Kooperationsprojekte erfolgreich durchführen - Implementierung guter Governance im Verbund

- » Wie können zuvor detektierte Anpassungsbedarfe erfolgreich umgesetzt werden?
- » Wie gelingt die Übernahme von zugewiesenen Verantwortlichkeiten und die Motivation aller am Verbundprojekt Beteiligten?
- » Welche Methoden und Strategien helfen konkret bei einer erfolgreichen Umsetzung von Kooperationsprojekten?
- » Wie muss ein wirkungsorientierter Maßnahmen- und Projektplan aussehen, um gute Governance-Strukturen aufzubauen?
- » Wie kann das nötige Maß an Flexibilität und kontinuierliche Anpassung an sich stetig ändernde Projektbedarfe gewährleistet werden?
- » Wie lassen sich Meinungsverschiedenheiten oder Konflikte konstruktiv lösen?



UMFANG

- » Der Umfang und die Dauer der Umsetzungsbegleitung können individuell angepasst werden
- » je nach Bedarf digital oder in Präsenz



KOSTEN

- » Für ein individuelles Angebot kontaktieren Sie uns gern



ZIELGRUPPEN

- » Koordinatorinnen und Koordinatoren von Kooperationsprojekten
- » Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer übergreifender Verbünde im Hochschulbereich
- » Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager
- » Weitere relevante Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller jeweiligen involvierten Statusgruppen



WIRKUNGSZIELE

- » Die Projektverantwortlichen eines Kooperationsprojekts werden während der Umsetzungsphase in der Planung und Durchführung in einer festzulegenden Intensität begleitet – je nach gewünschter Länge, Intensität und Regelmäßigkeit.
- » Diese Begleitung erfolgt individuell zugeschnitten je nach gewünschter Länge, Regelmäßigkeit und Methode.
- » Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben innovative Methoden und Frameworks aus dem agilen Arbeiten verinnerlicht und begegnen Veränderungen im Projekt aufgeschlossen, selbstwirksam und kompetent.
- » Demnach fühlen sie sich mit der kontinuierlichen externen Unterstützung bestärkt und befähigt, die Abläufe zu gestalten und anhand konkreter Maßnahmen an die unterschiedlichen Bedarfe der jeweiligen Projektphase anzupassen.



BESCHREIBUNG

- » Die Umsetzungsbegleitung dient der Umsetzung identifizierter Maßnahmen und Zielsetzungen und ist zugleich Qualitätsmanagement für den Projekterfolg – sie kann langfristig angelegt sein oder punktuell hinzugezogen werden.
- » Somit wird die Projektarbeit fachlich begleitet, bei Bedarf werden externe Peers oder Expertinnen und Experten hinzugezogen, um zusätzlichen Wissenstransfer zu gewährleisten.



KONTAKT

Johanna Ebeling
Projektleiterin Stifterverband Change

T 030 322982-318
Johanna.ebeling@stifterverband.de



MEHR INFORMATIONEN

www.stifterverband-change.org





STIFTERVERBAND

- » In einem stetigen Reflexionsprozess werden ritualisierte Rückkopplungsschleifen genutzt, um neu entstehende Reibungsverluste frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen.
- » Bei stockendem Prozess oder internen Konflikten kann die Mediationsfunktion übernommen werden und zur Konfliktlösung beitragen.
- » Planung von Kommunikationsmaßnahmen und Netzwerkaufbau innerhalb der beteiligten Organisationen sorgen für den störungsfreien internen Informationsfluss.
- » Gemeinsam wird ein wirkungsorientierter Projekt- und Zeitplan entwickelt.



METHODE & ARBEITSWEISE

- » Aufbau von Rollen- und Kompetenzbasiertem Arbeiten
- » Systemisches Coaching, Reflexionsgespräche und bei Bedarf Mediationseinheiten
- » Agiles Projektmanagement
- » Strategische Fragestellung entlang der erarbeiteten Wirkungsziele
- » Peer-Learning und kollegiale Beratung
- » Impulse von Expertinnen und Experten & Good-Practice-Beispiele
- » Handlungs- und Lösungsorientiert
- » Unterstützung bei Konzeption von Meilensteinen und Veranstaltungen (öffentliches Kickoff-Event, Launch der Kommunikation zum Projektstart, Bergfest, Stakeholder-Workshop)



STIFTERVERBAND
CHANGE
JOURNEY®